

## Gemeinde Quarnbek

### Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Quarnbek am

**Donnerstag, 03. Mai 2012,  
im Sportlerheim Fortuna Stampe,  
in Strohbück**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.25 Uhr

Anzahl der Besucher: 15

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 171 bis 178 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 15.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

#### **Anwesende:**

##### **a) stimmberechtigt:**

1.	Bürgermeister	Klaus	Langer
2.	Gem.Vertr.	Siegfried	Großmann
3.	Gem.Vertr.	Fred	Thiesen
4.	Gem.Vertr.	Harald	Steffen
5.	Gem.Vertr.	Wilhelm	Möller
6.	Gem.Vertr.in	Dr. Angela	Neumann
7.	Gem.Vertr.	Wolfgang	Gradert
8.	Gem.Vertr.in	Birgit	Rathje
9.	Gem.Vertr.in	Gunda	Niemann
10.	Gem.Vertr.in	Maike	Von Halle
11.	Gem.Vertr.	Cedric	Boudin
12.	Gem.Vertr.	Horst	Haß
13.	Gem.Vertr.	Carsten	Bock

##### **b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Bracker	Amt Achterwehr
Herr Reiser	Amt Achterwehr - Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Quarnbek sind durch Einladung vom 24.04.2012 auf Donnerstag, den 03.05. 2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben worden.

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Bürgermeister Langer eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Protokollnotizen:

- a) Gemeindevertreter Thiesen beantragt den ursprünglich vorgesehene TOP 7 „Beschlussfassung zum Antrag des Vors. d. Finanzausschusses zur vorzeitigen Ablösung bestehender Kredite. Ziel: Entschuldung der Gemeinde“ von der TO zu nehmen.
- b) Bürgermeister Langer beantragt, als neuen TOP 7 die „Einstellung eines Erziehers/in für den Kindergarten“ im öffentlichen Teil der Sitzung neu aufzunehmen.
- c) Gemeindevertreterin Frau Dr. Neumann beantragt unter TOP 14 die „Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Quarnbek an den Kosten der Betreuung der „U3-Kinder“ im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.
- d) Gemeindevertreterin Frau Dr. Neumann beantragt weiterhin die Behandlung einer Kindergarten-betreffende Personalangelegenheiten im nicht-öffentlichen Teil unter TOP 16 „Personalangelegenheiten“.
- e) Gemeindevertreterin Frau Dr. Neumann beantragt eine Beschlussfassung zur Kostenübernahme eines Kindergartenplatzes in einem nicht der Gemeinde angehörigen Kindergarten unter TOP 17 der TO neu aufzunehmen.

Die Änderung/Erweiterung der Tagesordnung wird -wie beantragt- einstimmig beschlossen.

Somit wird folgende Tagesordnung festgelegt:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 02. Februar 2012.
3. Bericht des Bürgermeisters.
4. Fragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter.
5. Einwohnerinnen und Einwohner Fragen.
6. Information zum Ergebnis der Jahresrechnung 2011 und zur aktuellen Finanzlage der Gemeinde
7. Einstellung eines Erziehers /in für den Kindergarten.
8. Beschlussfassung zu den Ausbesserungsarbeiten auf den Gemeindestraßen Rajensdorfer Weg und Ziegelhoferweg.
9. Beschlussfassung über die Neugestaltung der Bushaltestelle vor dem Schulhof.
10. Beschlussfassung über das Versetzen der Mülltonnen am Schulhof.
11. Beschlussfassung zur eventuellen Umrüstung der Straßenlaternen mit LED-Technik im Gemeindegebiet (weitere Vorgehensweise).
12. Beschlussfassung über den Abschluss eines Ausbauvertrages zwischen der Deutschen Telekom und der Gemeinde Quarnbek mit dem Ziel der T-DSL-Versorgung in den Ortslagen Strohbrück und Landwehr.
13. Beschlussfassung über die 2. Nachtragssatzung zur Benutzungssatzung des Kindergartens betr. Öffnungszeiten.
14. Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Quarnbek an den Kosten der Betreuung der „U3“- Kinder.
15. Verschiedenes (öffentlicher Teil)
16. Personalangelegenheiten
17. Kostenübernahme KiTa-Platz in der Gemeinde Ottendorf
18. Bau/- und Grundstücksangelegenheiten
19. Verschiedenes (nicht-öffentlicher Teil)

Bürgermeister Langer informiert, dass die „Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise NOK“ auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 24.05.2012 behandelt wird.

Bürgermeister Langer berichtet über die Änderung des § 35 (2) Abs. 1 der Gemeindeordnung, nach der zunächst die Gemeindevertretung mit einer 2/3-Mehrheit entscheiden muss, welche TOP öffentlich bzw. nicht-öffentlich behandelt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die TOP 16 bis 19 im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

**TOP 2: Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 02. Februar 2012**

Es bestehen keine Einwände gegen das Protokoll vom 02.02. 2012. Das Protokoll ist in der vorliegenden Fassung genehmigt.

**TOP 3: Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Langer berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung. Der Bericht liegt **jedem** Protokoll als Anlage bei.

**TOP 4: Fragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter**

Gemeindevertreterin Frau Dr. Neumann berichtet, dass sie erfahren habe, dass in der Jugendgruppe des Kindergartens eine ehrenamtliche Mitarbeiterin tätig ist und es im Vorfeld keine Information über das Tätigkeitsverhältnisses gab. Bürgermeister Langer erklärt, dass es sich bei dieser Mitarbeiterin um eine Mutter handelt, die ab und zu kleineren Tätigkeiten nachkommt. Sie wird nicht als Mitarbeiterin geführt, vielmehr als Besucherin. Bezüglich des Versicherungsschutzes sagt Bürgermeister Langer Klärung zu.

Gemeindevertreterin Rathje bittet den Wegeausschuss -Herrn Großmann- um einen zeitnahen Sitzungstermin. Herr Großmann wird einen Termin abstimmen.

Gemeindevertreter Großmann (Wegeausschuss) fragt nach dem Sachstand „Drainierung des Wanderweges Birnenbaumfeld“. Bürgermeister Langer sagt Klärung zu. Weiterhin erläutert Herr Großmann, dass die Banketten regelmäßig bearbeitet werden müssen. Bürgermeister Langer erklärt, dass es in diesem Fall schwierig sei, eine geeignete Firma zu finden. Derzeit verhandelt man mit einer Firma aus Todenbüttel. In diesem Zusammenhang fragt Gemeindevertreter Möller, ob auch die Gräben mit bearbeitet werden. Dieses wurde vom Bürgermeister bejaht.

Gemeindevertreterin Niemann fragt, ob trotz der zusätzlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Mai der Juni-Termin (21.06.) bestehen bleibt. Der Bürgermeister bejaht auch diese Frage.

Gemeindevertreterin Rathje fragt nach dem Bearbeitungsstand „Regenablauf zum Sportplatz“. Es wird berichtet, dass dieser bereits fertig hergestellt wurde.

**TOP 5: Einwohnerinnen und Einwohner fragen**

Seitens der Bürger wird darum gebeten, Auslagen bezüglich Planfeststellungsunterlagen, insbesondere Fristen und Einsichtnahmen deutlicher und erkennbarer in den Aushang zu bringen (schwarze Bretter). Bürgermeister Langer gibt in diesem Zusammenhang den Hinweis auf die bestehende Homepage der Gemeinde und den Veröffentlichungen in den Zeitungen.

Herr Seemann bemängelt, dass eine Laternenhaube in der Straße „Am Sledenbarg“ schon seit längerer Zeit defekt ist und bittet um Reparatur. Herr Bürgermeister Langer sagt Klärung zu.

Weiterhin wird bemängelt, dass der Schulbus aufgrund Personalausfall und technischer Mängel nicht regelmäßig fährt. Der Bürgermeister erklärt, dass diese Situation nicht länger tragbar ist und sagt eine Klärung im nächsten Schulausschuss zu. Eine Lösungserarbeitung muss auch im Hinblick einer eventuellen Personaleinstellung erfolgen. Die Möglichkeit auf „Autokraft“ umzusteigen wird parallel geprüft.

**TOP 6: Information zum Ergebnis der Jahresrechnung 2011 und zur aktuellen Finanzlage der Gemeinde**

Der Vermerk über die Jahresabrechnung 2011 liegt allen Gemeindevertreter/innen vor. Herr Thiesen -Vorsitzender des Finanzausschusses- erläutert grob die Abrechnung. Das Abschlussergebnis ist als positiv zu bewerten und schließt mit einer Verbesserung von 336.112,01 € ab. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht, da die Abrechnung noch abschließend vom Rechnungsprüfungsausschusses geprüft werden muss (Termin: 15.05.2012).

**TOP 7: Einstellung eines Erziehers/in für den Kindergarten**

Gemeindevertreterin Dr. Neumann berichtet, dass der Sozialausschuss einen Personalmehrbedarf von 25 Stunden/Woche für den Kindergarten festgestellt hat. Es wird daher der Antrag gestellt, eine auf ein Jahr befristete Erzieher-Stelle mit 25 Std/Woche auszuschreiben (mit Option einer Verlängerung und Stundenerhöhung). Gemeindevertreter Bock merkt an, dass eine Berechnung des Amtes einen Mehrstundenbedarf als die beantragten 25 Stunden/Woche ausweist. Diese Erkenntnis lag zu dem Zeitpunkt, als der Sozialausschuss über diese Angelegenheit befand, noch nicht vor. Zudem wäre es einfacher, Fachpersonal für eine Ganztagsstelle zu gewinnen. Aus den vorgenannten Gründen stellt Gemeindevertreter Bock einen Erweiterungsantrag mit dem Inhalt, die Stelle mit 39 Std/Woche unbefristet auszuschreiben.

Nach heftigen Diskussionen über Befristung und Wochenstunden kommt es zur Abstimmung von 2 Beschlussalternativen:

- a) Erweiterungsantrag (unbefristete Stelle mit 39 Stunden/Woche):

Die Gemeindevertretung beschließt, die Stelle eines Erziehers/in für den Kindergarten mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden unbefristet auszuschreiben.

STV: 3 dafür                      9 dagegen                      1 Enthaltung

- b) Ursprungsantrag ( befristet auf ein Jahr mit zunächst 25 Stunden/Woche):

Die Gemeindevertretung beschließt, die Stelle eines Erziehers/in für den Kindergarten mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Stunden wöchentlich, zunächst befristet für ein Jahr auszuschreiben; mit der Option, die Befristung und Wochenarbeitszeit bei Bedarf anzupassen.

STV: 10 dafür                      3 dagegen                      0 Enthaltungen

Sodann beschließt die Gemeindevertretung:

Für den Kindergarten wird eine auf ein Jahr befristete Stelle eines Erziehers/Erzieherin mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Stunden/Woche ausgeschrieben. Befristung und Wochenarbeitszeit können bei Bedarf angepasst werden.

**TOP 8: Beschlussfassung zu den Ausbesserungsarbeiten auf den Gemeindestraßen Rajensdorfer Weg und Ziegelhoferweg**

Die Firma „SAW“ aus Schleswig ist als günstigster Bieter aus der Ausschreibung hervorgegangen. In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass eine Vollsperrung des Rajensdorfer Weges im Rahmen der Ausbesserungsarbeiten notwendig wird.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag an die Firma „SAW“ aus Schleswig zu vergeben.

STV: einstimmig dafür

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 9: Beschlussfassung über die Neugestaltung der Bushaltestelle vor dem Schulhof**

Gemeindevertreter Großmann berichtet über eine Vor-Ort-Begehung des Wegeausschusses. Im Rahmen dieser Begehung wurde vom Ausschuss keine Notwendigkeit einer Neugestaltung festgestellt. Der Aufwand sei zu groß, da es sich lediglich um eine Verlegung der Bushaltestelle um 20 Meter handelt. Bürgermeister Langer merkt an, dass der Lärmpegel vor dieser Bushaltestelle, insbesondere für die ruhenden Kinder in der U3-Kindergartengruppe, sehr hoch sei und die Kosten sich auf ca. 8.000,- € belaufen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Neugestaltung der Bushaltestelle vor dem Schulhof.

StV: 3 dafür 9 dagegen 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**TOP 10 Beschlussfassung über das Versetzen der Mülltonnen am Schulhof.**

Gemeindevertreter Großmann verweist in diesem Zusammenhang auf TOP 9. Eine Frage des Gemeindevertreters Möller, ob bei einer Versetzung der Mülltonnen auch der Zaun verlegt werden müsse, wurde bejaht.

Die Gemeindevertretung beschließt das Versetzen der Mülltonnen am Schulhof.

StV: 3 dafür 8 dagegen 2 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**TOP 11      Beschlussfassung zur eventuellen Umrüstung der Straßenlaternen mit LED-Technik im Gemeindegebiet (weitere Vorgehensweise)**

Gemeindevertreterin Rathje fragt, ob eine Ermittlung der Stromkostensenkung erfolgt ist. Bürgermeister Langer erläutert, dass neben Strom auch der CO2-Gehalt reduziert werde. Der Umweltaspekt ist hierbei ausschlaggebend.

Gemeindevertreter Boudin schlägt vor, alle Laternen komplett umzurüsten, um evtl. Zuschüsse zu erhalten.

Gemeindevertreter Steffen hingegen vertritt die Ansicht, dass nur defekte Laternen nach und nach umgerüstet werden sollen. So mache man es in privaten Haushalten auch. Er beantragt die Beschlussfassung wie folgt zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt, alle defekten Straßenlaternen umzurüsten und alle derzeit geliehen Laternen mit LED-Technik käuflich zu erwerben.

STV:            einstimmig dafür

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 12      Beschlussfassung über den Abschluss eines Ausbauvertrages zwischen der Deutschen Telekom und der Gemeinde Quarnbek mit dem Ziel der T-DSL-Versorgung in den Ortslagen Strohbrück und Landwehr.**

Bürgermeister Langer erklärt, dass die Deutsche Telekom einziger Interessent gewesen ist. Haushaltsmittel stehen bereit.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, einen Ausbauvertrag zwischen der Deutschen Telekom und der Gemeinde Quarnbek mit dem Ziel der T-DSL-Versorgung in den Ortslagen Strohbrück und Landwehr abzuschließen.

STV:            einstimmig dafür

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 13      Beschlussfassung über die 2. Nachtragssatzung zur Benutzungssatzung des Kindergartens betr. Öffnungszeiten**

Gemeindevertreterin Dr. Neumann gibt die Öffnungszeiten bekannt: Montag - Donnerstag bis 17 Uhr, freitags bis 15 Uhr.

Die Gemeindevertretung beschließt, die 2. Nachtragssatzung zur Benutzungssatzung des Kindergartens zu erlassen.

STV:            einstimmig dafür

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 14      Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Quarnbek an den Kosten der Betreuung der „U3“-Kinder.**

Es wird beantragt, dass sich die Gemeinde Quarnbek pro Kind pro Stunde mit einem Euro an den Betreuungskosten beteiligt. Bei einem halbtägigen Kindergartenplatz würden sich die Kosten auf ca. 87,00 €/Kind im Monat belaufen.

Die Gemeindevertretung beschließt, das sich die Gemeinde pro Kind pro Stunde mit einem Euro an den Betreuungskosten der „U3-Kinder“ beteiligt.

STV:            einstimmig dafür

Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 15      Verschiedenes**

Bürgermeister Langer gibt bekannt, dass das Müttergenesungswerk in den nächsten Tagen wieder sammeln geht.

Gemeindevertreterin Dr. Neumann schlägt vor, dass die Gemeinde Tagesmütter ausbildet und die Gemeinde auch die Kosten dafür übernimmt. Nach kurzer Beratung wird beschlossen, einen Informationstext an den schwarzen Brettern und im Internet zu veröffentlichen.

Gemeindevertreter Steffen bittet den Wegeausschuss sich mit der Beschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes zu befassen. (Ermittlung der Kosten, Aufstellungsort etc.)

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Bürgermeister Langer schließt um 21.25 Uhr die öffentliche Sitzung.

.....  
Bürgermeister

.....  
Protokollführer